

C. WALCOTT und M. C. MICHENER, ferner H. G. WALLRAFF beleuchtet, und in den Sektions-sitzungen ergänzten H. E. und B. P. ADLER, E. GWINNER, S. T. EMLÉN und andere; F. MERKEL und W. WILTSCHEK legten Befunde über Einwirkungen des Magnetfeldes vor. Weitere beachtliche Zugvorträge waren z. B. P. R. EVANS: Neue Feststellungen am Nachtzug britischer Weichfresser, W. W. H. GUNN: Radarermittlungen an den Großen Seen Nordamerikas, G. A. HALL: Zug von *Passeres* entlang den Appalachen, K. B. ROOKE: Theorie über den Zug von *Phylloscopus proregulus*, J. SZIJ: Zug von *Netta rufina* in Europa, M. C. THOMPSON & P. S. HUMPHREY: Pazifik-Zug von *Arenaria interpres*. Populationsdynamischen Fragen galten die Referate von G. ZINK über den Weißen Storch, von D. L. SERVÉNTY über *Puffinus tenuirostris* und von L. v. HAARTMAN über *Ficedula hypoleuca*, mit der sich wieder auch R. BERNDT und H. STERNBERG gründlich befaßten; dazu zahlreiche andere Populations-Untersuchungen, die vielfach Seevögeln, aber u. a. auch *Passeres* galten (*Parus major*: H. N. KLUYVER, H. LÖHRL; *Turdus merula*: D. W. SNOW). „Radio-Tracking“ erwies sich für verschiedene Studien als sehr wertvoll (D. W. WARNER). Über physiologische Jahreszyklen referierte D. S. FARNER, wozu weitere Beiträge von P. BERTHOLD, J. R. KING und D. S. FARNER und anderen kamen. Auch die Analyse der Lautäußerungen nach Entstehung, Funktion und Beziehung kam den Fortschritten dieses Fachgebiets entsprechend gut zum Wort. Die Fälle wertvoller Darbietungen erfordert eigentlich ein tieferes Eingehen, wozu hier nicht der Platz ist. Die Referate sollen gegen Jahresende in einem besonderen Band erscheinen, während die Vorträge in den Sektionen als „Abstracts“ in einem Heft von 139 Seiten schon bei der Eröffnung des Kongresses vorlagen, aber nicht ausführlich dargeboten werden. Der Internationale Rat für Vogelschutz hatte vom 11. bis 15. Juli in Cambridge getagt, und etwa 900 Vogelkundler hatten sich vor dem Kongreß zu einer durch schönes Wetter begünstigten, höchst eindrucksvollen Kreuzfahrt in schottischen Gewässern, besonders zu den zahlreichen und weit verstreuten Vogelinseln, vereinigt (worüber H. BRUNS soeben einen bebilderten Bericht in Orn. Mitt. 18, 1966, S. 153—177, brachte). Ein Kongreßtag galt Exkursionen, vor allem einem Besuch des Wildfowl Trust in Slimbridge, wo P. SCOTT die Gäste bewillkommnete. Die Vielzahl der persönlichen Anknüpfungen war wie üblich ein besonderer Gewinn für die Kongreßmitglieder. Am Schlußtag erfolgte die feierliche Verleihung des D. Sc. honoris causa durch die Universität Oxford an ERNST MAYR, Präsident des 13. Kongresses und Agassiz-Professor an der Harvard-Universität. Die nächste Tagung (1970) ist für Holland unter der Präsidentschaft von N. TINBERGEN vorgesehen.

Es sei angefügt, daß E. M. NICHOLSON in British Birds 59, 1966, S. 257—261, eine originelle Übersicht über The International Ornithological Congresses (seit 1884) gab und durch 34 Photos, Gruppenbilder und Porträts seit 1934 ergänzte.

## Hinweise

### Nennung von Bildverfassern — ein Wort an Verlage

Wir haben auf Umschlagseite II von Vogelwarte 16, 1953, Heft 4, mit einer Reihe von Gründen die Unart vieler Verlage kritisiert, wertvolle Photo-Dokumente als Ladenware zu behandeln und die Photographen irgendwo am Schluß in einer oft kaum aufschlüsselbaren Liste abzufertigen. Der Aufruf war nicht ganz umsonst und erfuhr einiges Echo. Merkwürdigerweise verstehen die meisten Verlage aber noch immer nicht, wie sie mit dem eingerissenen Mißbrauch ihr eigenes Vorbringen herabsetzen. Man kann nicht einerseits ein Bild bloß kaufen und so tun, als ob die Kenntnis des Urhebers ganz und gar nebensächlich wäre, andererseits aber auf eine hervorragende Bildauswahl pochen. Wir stellten damals dar, daß dazu die ernsthaften Benützer der Bilder eine Art Kontroll-Anrecht auf das Entstehen der (manchmal auch gestellten, damit eigentlich gefälschten) Naturdokumente haben. Die Verlage beleidigen also nicht nur die Verfasser, sondern schränken auch den Gebrauch ein. Die am Buch Beteiligten werden in solchen Fragen oft nicht gehört. So wollen wir — nochmals — einen Appell an die Verlage richten, da wir, selbst nicht betroffen, dies ganz unbefangenen tun können.

Anlaß ist uns ein ausgezeichnetes kleines Buch mit wirklich prachtvollen Farbphotos — und eben einer „stiefmütterlichen“, der Leistung nicht gerechten Photographenliste am Schluß. (CLAUS KÖNIG, Europäische Vögel [Singvögel bis Spechte], 256 S., 136 Farbphotos, Chr.-Belsler-Verlag, Stuttgart 1966.)

### Umfrage zum Bestand des Eisvogels

In Anknüpfung an J. Orn. 1965, S. 340, soll weiteres über den Bestand des Eisvogels seit 1962 ermittelt werden. Wer in seinem Gebiet Bruten dieses Vogels hat, wird gebeten, bei Dr. E. Kniprath, Zoologisches Museum A. Koenig, 53 Bonn, Koblenzer Straße 150—164, einen entsprechenden Fragebogen anzufordern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [23\\_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Hinweise 339](#)